

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.05.2021

Öffentlicher Teil

**TOP . Änderung des Bewohnerparkkonzeptshier: Geltungsbereich
0295/2021**

geändert beschlossen

Herr Klepper weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion 2019 in der Bezirksvertretung Mitte einen inhaltsähnlichen Antrag gestellt hat, der deutlich weiter ging. Um eine Diskussion zu umgehen, sieht er den Antrag als eingebracht und beantragt die Überweisung in den Fachausschuss mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Herr König kann dem Verfahren zustimmen. Er stimmt mit Herrn Klepper darüber überein, dass es ein grundsätzliches Konzept für die gesamte Stadt geben muss, es darüber hinaus allerdings einen dringenden Handlungsbedarf für den Bereich Innenstadt gibt. Dies sollte bei der weiteren Fachberatung im Umweltausschuss berücksichtigt werden.

Herr Schmidt fragt, wieso der angestrebte Nutzen zwingend mit der Bewirtschaftung mittels eines Parkscheinautomaten zu koppeln ist.

Herr Oberbürgermeister Schulz schlägt vor, diese Diskussion im Fachausschuss zu führen und lässt über den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 16.06.2021 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1		
CDU	5		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	2		
Hagen Aktiv	2		
FDP	1		
Bürger für Hohenlimburg	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 21
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst aufgrund der in der Ratssitzung vom 15.04.2021 (Vorlage 0305/2021) beschlossenen Delegierung folgenden Beschluss:

Die bestehende Parkraumbewirtschaftung wird hinsichtlich einer Ausweitung der Bewohner-Parkzonen bzw. Ergänzungsparkzonen Innenstadt überprüft.

Mögliche Parkraumkonzepte in den Nebenzentren sind als Bestandteil der anstehenden Stadtteilkonzeptionen (INSEK) zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

☒ Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig an den Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 16.06.2021 überwiesen.

Anlage 1 2021-05-06_Sachantrag_CDU_FDP_TOP_I.5.5_Änderung_des_Bewohnerparkkonzepts_HFA

Fraktionen und Gruppe • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An den
Oberbürgermeister der Stadt Hagen
Erik O. Schulz
im Haus

Hagen, 06.05.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 7. Nachtrages vom 21. April 2020 stellen wir für die Sitzung Haupt- und Finanzausschusses am 06.05.2021 zum Tagesordnungspunkt

I.5.5. Änderung des Bewohnerparkkonzepts hier: Geltungsbereich

den folgenden Sachantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ...

- 1. ... ein modulares Parkraumbewirtschaftungskonzept mit stadtweit einheitlichem Instrumentarium für Quartiere mit erheblicher Parkraumknappheit zu entwickeln. Dieses soll – abhängig von der Anzahl der Gewerbebetriebe und Wohnungen – tagsüber sowohl Stellplätze für Anwohner (Fahrzeug gebundene Parkausweise) aber auch für Kurzzeit-Parker (Parkscheiben, Park-App oder Parkschein-Automaten) ausweisen. Dabei soll die Verwaltung für jedes Quartier auf die geeigneten Instrumente des modularen Parkraumbewirtschaftungskonzepts zurückgreifen.***
- 2. In den Abend- und Nachtstunden soll das Anwohnerparken im Vordergrund stehen. Will man dieses Ziel erreichen, ist die Wechselwidmung von Parkplätzen vorzusehen. Insgesamt ist auch auf einen ausreichenden Bestand an Parkflächen für Liefer- und Pflegedienste sowie Behinderte zu achten.***
- 3. Die Anwohner betroffener Quartiere sollen bei Zahlung einer Jahresgebühr einen Parkausweis für Ihr Fahrzeug erwerben können. Zusätzlich sollen Haushalten im begrenzten Umfang Besucherkarten für Gäste zur Verfügung gestellt werden. Sind diese aufgebraucht, sollen die Anwohner kostenpflichtig weitere Besucherkarten im Bürgeramt erwerben können. Dafür ist den Gremien ein Gebührenmodell vorzuschlagen. Ausdrücklich ist auf bereits erfolgreich angewandte Modelle vergleichbarer Städte Bezug zu nehmen.***

- 4. Die Auswahl der Quartiere für eine Parkraumbewirtschaftung erfolgt in enger Abstimmung zwischen Verwaltung sowie den betroffenen Bezirksvertretungen, dem Haupt- und Finanz- sowie dem Stadtentwicklungs- und dem Umweltausschuss.**
- 5. Das Parkraumbewirtschaftungskonzept für Quartiere mit Parkraumknappheit wird inklusive Gebührenmodell den zuständigen Gremien spätestens zur Sitzungsrunde im Oktober 2021 zur Beratung vorgelegt.**

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen

Jörg Klepper
Fraktionsvorsitzender CDU

Claus Thielmann
Sprecher FDP-Ratsgruppe